



# Bodenspachtel Uni pro 9035



## Werkstoff

### Anwendungsbereich:

CONPART Bodenspachtel Uni pro 9035 dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken. Auch bei geeigneten Holzuntergründen (unter Zugabe von Glasfaser) einsetzbar. Ein Einsatz als Dünnestrich und Verbundausgleich auf Rohbetondecken und -sohlen ist ebenfalls möglich. Bei zu erwartenden Schichtdicken von 15-30 mm muss die Masse mit Sand der Körnung 0 - 4 mm gestreckt werden. Kann auch auf harten, massiven Untergründen eingesetzt werden. CONPART Bodenspachtel Uni pro 9035 ist für den Einsatz unter Parkettbelägen geeignet. Auch in industriellen Nutzräumen (besonders bei Gabelstaplerverkehr in Verbindung mit einer Epoxi-Grundierung und Quarzsandeinstreuung) kann die Spachtelmasse bei anschließender Anwendung einer geeigneten Beschichtung eingesetzt werden. In Schichtstärken von 1-15 mm in einem Arbeitsgang einsetzbar. Auf Gussasphaltestrichen und Trockenestrichkonstruktionen für Schichtdicken von 2 bis max. 5 mm geeignet.

### Eigenschaften:

- besonders glatte Oberfläche
- optimaler Verlauf
- dünnsschichtig ausziehbar
- geeignet bei Gabelstaplerverkehr ab 3 mm Schichtdicke
- pumpfähig und streckbar
- geeignet als Untergrund für Parkettverlegungen
- alle Bodenbeläge

### Technische Daten:

**Basis:** Zement, kunstharzvergütet

**Farbe:** graues Pulver

**Verbrauch:** Ca. 1,5 kg/qm pro 1 mm Schichtstärke, ungestreckt

### Verarbeitungstemperatur:

Luft: +18 °C bis 25 °C

Untergrund: mind. +15 °C

Luftfeuchte: nicht über 75%

### Ansatzverhältnis:

6,75 l Wasser auf 25 kg Pulver

## Verarbeitung

**Verarbeitungszeit:** Bei +18 °C innerhalb von ca. 45 Minuten

**Begehbar:** Frühestens nach 2 - 3 Stunden

**Verlegereif:** Nach ca. 12 Stunden

**Eignung bei Stuhlrollenbelastung:** ab 2 mm Schichtdicke (Rollen nach DIN EN 12529)

**Eignung auf Fußbodenheizung:** Ja - Entsprechendes Merkblatt und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.

### Vorbereitung:

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere dauer trocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Vorhandene Untergründe mit CONPART UniGrund Boden pro 9011 oder mit geeigneter Grundierung zementärer Untergründe mit verdünntem CONPART UniGrund Boden pro 9011 kann die angesetzte Spachtelmasse auf den noch feuchten Vorstrich aufgebracht werden. In anderen Fällen muss der Vorstrich vorher abgetrocknet sein.

### Verarbeitung:

In einem sauberen Gefäß gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassepulver mit einer Rührmaschine zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet. Um ein Höchstmaß an Ebenföchigkeit zu erreichen, empfiehlt sich die Rakeltechnik. Größere Schichtstärken werden mit einer Nadelwalze entlüftet. Für Schichtstärken über 15 mm (bis 30 mm) muss die Spachtelmasse mit scharfem Sand (s. u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei gewerblich genutzten Gussasphaltflächen mit hoher Belastung ist die Vergütung der Spachtelmasse erforderlich.

## Allgemeines

### Ungestreckte Spachtelmasse:

ca. 6,75 l Wasser; 25,0 kg CONPART Bodenspachtel Uni pro 9035; Verbrauch: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Schichtdicke.

### Gestreckte Spachtelmasse:

ca. 7,0 l Wasser; 25,0 kg CONPART Bodenspachtel Uni pro 9035; 16,0 kg (=65 Gew.-%); Sand 0 bis 4 mm; Verbrauch: ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Schichtdicke. Eine eventuelle Nachspachtelung erfolgt mit einer Zwischengrundierung, z. B. mit CONPART UniGrund Boden pro 9011 (1:1 wasserverdünnt) nach Durchtrocknung der ersten Schicht. Abbinde Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hohe Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein.

### GEV-EMICODE

**EC 1 PLUS** - sehr emissionsarm

**RAL UZ 113** Blauer Engel

### GISCODE

ZP 1 - Chromatarm gemäss EU-VO 1907/2006 (REACH)

### ESTRICHGÜTE NACH DIN EN 13813

CT-C30-F7

### Lagerung:

Originalverpackt ca. 6 Monate lagerfähig. Vor Frost und Feuchtigkeit schützen.

### Liefergebände:

25 kg Sack

### Inhaltsstoffe gem VDL-RL 01:

Zemente, Gips, mineralische Füllstoffe, Dispersionspulver, Verflüssiger und Additive.

### Arbeits- und Umweltschutz:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Tragen Sie wasser-

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift Ihre Gültigkeit.



# Bodenspachtel Uni pro 9035



## Allgemeines

dichte und robuste Handschuhe, lange Hosen und eine Schutzbrille. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsthaften Hautschäden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und Augenarzt aufsuchen.

Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten! Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Informationen für Allergiker unter (02154) 9535100.

### Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig (Landbell AG). Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt ist Baustellenabfall / Hausmüll.

## CE Zeichen

<b>CE</b>	Geno Handel GmbH Hans-Böckler-Str. 24-26 · D-47877 Willich 19 13813-19-10 EN 13813:2002
	Zement basierende Ausgleichmasse für Fußboden Anwendungen im Innenraum EN 13813: CT-C30-F7-A15-B2,0
Brandverhalten	E
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C30
Biegezugfestigkeit	F7
Schleifverschleiß - Böhm	A15
Haftzugfestigkeit auf Beton	B2,0

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.